

Seite des Rostes mit einer Heissluftkammer (*d*) versehen ist, welche heisse Luft empfängt und sie durch den Rost in die Feuerbüchse abgiebt.

Klasse 89: Zucker- und Stärkegewinnung.

Reinigung von Zuckerlösungen unter Benutzung der Elektrolyse. (No. 111 324.

Vom 30. Juli 1898 ab. Albert Baudry in Kiew und Paul Charitonenko in Sumy (Russland.)

Patentansprüche: 1. Verfahren zur Reinigung von alkalischen oder alkalischem gemachten Zuckerlösungen durch Elektrolyse in Anwesenheit von schwefliger Säure bez. schwefligsauren Salzen, gekennzeichnet dadurch, dass die dünnen Zuckerlösungen, welche vorher durch schweflige Säure neutralisiert worden sind, in positiven Abtheilungen und darauf folgend die eingedickten und vorher mit schwefliger Säure bei 40 bis 50° C. sauer gemachten Zuckerlösungen in negativen Abthei-

lungen behandelt werden und Elektroden von sogenannten löslichen Metallen verwendet werden, und zwar rein oder in Verbindung mit einander, z. B. Zink, Aluminium, Blei, Eisen, Kupfer, Nickel, Zinn, Silber. 2. Bei dem unter 1. gekennzeichneten Verfahren die ergänzende Behandlung der eingedickten Zuckerlösung in einem Gefässe, das geeignet ist, alle elektropositiven und elektronegativen Verunreinigungen zu gleicher Zeit entfernen zu lassen, gekennzeichnet durch drei gleiche Abtheilungen, welche durch durchlassende Querwände gebildet werden, wobei die einzelnen Arten unter einander verbunden sind, sodass drei Strömungen stattfinden, und zwar: eine Strömung der Zuckerlösung in den Abtheilungen 2, 4, 6, 8 u. s. w.; eine Strömung des mit den elektronegativen Verunreinigungen bereicherten Wassers in den Abtheilungen 1, 5, 9, 13 u. s. w.; eine Strömung des mit den elektropositiven Verunreinigungen angereicherten Wassers in den Abtheilungen 3, 7, 11, 15 u. s. w.

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Die Kohlenproduction der Vereinigten Staaten von Amerika i. J. 1899.

M. Bei dem gegenwärtig fast in ganz Europa sich empfindlich fühlbar machenden Kohlenmangel dürfte die nachstehende Aufstellung des „United States Geological Survey“ über die Kohlenproduktion in den Vereinigten Staaten während der letzten 2 Jahre von Interesse erscheinen. Nach derselben betrug die Gesammtproduktion i. J. 1899 258 539 650 short tons (1 sh. t. = 907,1852 kg); i. J. 1898 stellte sie sich auf 219 974 667 sh. t., ist also um mehr als 17,5 Proc. gestiegen. I. J. 1898 betrug die Zunahme fast 20 000 000 sh. t. Die letzjährige Produktion ist die höchste bisher je erreichte. Die Vereinigten Staaten sind damit an die Spitze der Kohlen producirenden Länder der Welt getreten.

Auf Anthracitkohlen entfielen im letzten Jahre 60 320 395 sh. t., i. J. 1898 53 382 644 sh. t. Die Produktion an bituminösen Kohlen, einschliesslich der semi-anthracit-, semi-bituminösen, Cannel-, Block- und Lignit-Kohlen stieg von 166 592 023 sh. t. auf 198 219 255 sh. t.

Neben dem höheren Ertrage zeichnete sich das vergangene Jahr auch durch eine günstigere Preisgestaltung aus. Der für Anthracitkohlen erzielte Gesammtwerth stieg von Doll. 75 414 537 auf Doll. 88 123 493. Für die anderen Kohlenarten belief sich die Werthzunahme auf fast Doll. 39 000 000. Es ist dies seit den letzten 10 Jahren das erste Mal, dass die Kohlenpreise in die Höhe gegangen sind.

Auf die einzelnen Staaten vertheilte sich die Produktion während der beiden Jahre in nachstehender Weise:

	1898	1899
	sh. t.	sh. t.
Alabama	6 535 283	7 234 558
Arkansas	1 205 479	911 342
California-Alaska	160 288	160 335

	1898	1899
	sh. t.	sh. t.
Colorado	4 076 347	5 425 618
Georgia und North Carolina	255 662	260 008
Idaho	1 039	20
Illinois	18 599 299	23 434 445
Indiana	4 920 743	6 529 826
Indian Territory	1 381 466	1 677 100
Iowa	4 618 842	5 265 480
Kansas	3 406 555	3 948 197
Kentucky	3 887 908	5 120 370
Maryland	4 674 884	5 516 363
Michigan	315 722	523 084
Missouri	2 688 321	3 833 546
Montana	1 479 803	1 956 300
New Mexico	922 288	1 200 668
North Dakota	83 895	116 929
Ohio	14 516 867	16 679 880
Oregon	58 184	90 302
Pennsylvania	65 165 133	75 591 554
Tennessee	3 022 896	3 361 465
Texas	686 734	938 765
Utah	593 709	787 258
Virginia	1 815 274	2 332 627
Washington	1 884 571	2 020 260
West Virginia	16 700 999	18 755 222
Wyoming	2 863 812	4 547 738
Gesammt-Production an bituminösen Kohlen	166 592 023	198 219 255
Pennsylvania Antracit-Kohlen	53 382 644	60 320 395
Gesamme Kohlen-Prod.	219 974 667	258 539 650

Die vorstehenden Zahlen, welche für das letzte Jahr noch in etwas verändert werden dürften, zeigen, dass die Produktion in fast allen Einzel-Staaten gestiegen ist. Nur in Arkansas, Georgia und Idaho ist ein Rückgang zu verzeichnen gewesen. Die Abnahme in dem zuerst genannten Staate ist durch die während des vergangenen Jahres in demselben herrschenden Arbeitseinstellungen hervorgerufen worden, durch welche ein Theil gerade der bedeutendsten Kohlenbergwerke

zum Stillstande gezwungen wurden. In Georgia ist die Abnahme der Production nur sehr unbedeutend, und der Staat Idaho ist überhaupt als kohlenproduzierender Staat ein zu unerheblicher Factor, um das Gesamtresultat beeinflussen zu können.

So gewaltig die obenstehenden Zahlen auch sind, so repräsentiren sie doch bei Weitem nicht die volle Produktionsfähigkeit der Vereinigten Staaten, dieselbe liesse sich vielmehr noch ganz bedeutend erhöhen, wenn es nur darauf ankäme, ein möglichst grosses Quantum Kohle auf den Markt zu werfen. Das Gesetz von Angebot und Nachfrage und der durch Beachtung desselben zu erzielende Gewinn haben aber auch hier auf die Production ihre einschränkende Wirkung nicht verfehlt, so dass die Gruben nicht ununterbrochen bearbeitet werden. Rechnen wir hinzu, dass in den Vereinigten Staaten noch gewaltige Districte existieren, die, wie bekannt, von Kohle unterlagert sind, aber noch überhaupt nicht in Angriff genommen worden sind, so kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die Kohlenindustrie der grossen amerikanischen Union ihren Höhepunkt noch lange nicht erreicht hat. Der Grund dafür, dass dieselbe noch keinen grösseren Umfang angenommen hat, ist darin zu suchen, dass das Absatzfeld der amerikanischen Kohle im Auslande bis jetzt nur ein verhältnissmässig beschränktes gewesen ist. Wir lassen die bezüglichen Ausfuhrzahlen für die letzten 3 Jahre folgen. Es wurden im Ganzen exportirt:

	1897	1898	1899
	tons	tons	tons
Anthracit-Kohlen	1 298 768	1 350 948	1 797 796
Bituminöse -	2 399 263	3 152 457	4 044 354
zusammen:	3 698 031	4 503 405	5 752 150

Allerdings hat hiernach die Ausfuhr in den 3 Jahren erheblich zugenommen, um mehr als 2 Mill. tons, indessen geht aus nachstehender Aufstellung hervor, dass sich diese Zunahme auf Länder von verhältnissmässig beschränkter Consumptionsfähigkeit vertheilt, während der europäische Markt der amerikanischen Kohle noch fast ganz verschlossen geblieben ist. Es wurden ausgeführt im Einzelnen nach

	1897	1898	1899
	tons	tons	tons
Deutschland . . .	497	27	9
England . . .	107	7 845	51
Frankreich . . .	2 176	—	1 554
Dem sonst. Europa	7 106	19 228	33 708
Britt. Nord-Amerika	2 965 805	3 362 386	4 376 287
Central-Amerikanische Staaten und Britt. Honduras	6 632	3 752	5 546
Mexico . . .	279 343	371 340	560 059
Santo Domingo . .	5 832	4 069	3 341
Cuba	242 393	246 611	337 678
Porto Rico . . .	20 700	10 102	21 654
Anderes West-Indien u. Bermuda-Inseln	118 532	226 936	218 941
Brasilien . . .	16 626	42 034	27 851
Colombia . . .	17 692	10 311	21 951
Sonst. Süd-Amerika	9 153	64 406	38 931
Philippinen-Inseln .		11 085	61 815
Asien und Oceanien	4 587	67 686	37 119
Sonstigen Ländern	850	55 587	5 655

Hiernach entfällt der weitaus grösste Theil der Zunahme also auf Britisch-Nordamerika. Nach ganz Europa sind im letzten Jahre nur etwas über 35 000 tons ausgeführt worden, nach Deutschland davon nur 9 tons, trotzdem die Association der amerikanischen Kohlenproducenten im vorigen Jahre einen besonderen Sachverständigen nach drüber gesandt hat, um die Markt- und Einfuhrverhältnisse zu prüfen. Der Grund der geringen Ausfuhr nach Europa ist nur in der hohen Seefracht zu suchen. Seitens der Consuln der Vereinigten Staaten in den verschiedenen europäischen Ländern sind die amerikanischen Kohlenproducenten in letzter Zeit wiederholt auf die günstige Gelegenheit hingewiesen worden, welche die gegenwärtigen hohen Kohlenpreise in Europa für eine Ausbreitung des Absatzfeldes bieten. Auch sind von den Interessenten fast aller Länder diesbezügliche Anfragen eingelaufen, und tatsächlich sind auch einzelne sehr beträchtliche Verschiffungen im Laufe der letzten Monate, insbesondere nach den mittelländischen Häfen, ausgeführt worden. Indessen, selbst wenn es den amerikanischen Lieferanten gelungen sein sollte, von der augenblicklichen günstigen Conjunctr erheblichen Nutzen zu ziehen, so bleibt doch abzuwarten, ob mit dem Wiedereintreten niedrigerer Preise das Feld nicht wieder verloren gehen wird, es sei denn, dass sich die Seefrachtgesellschaften zu einer beträchtlichen Herabsetzung der Transportgebühren verstehen können.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Paris. Die dritte internationale Acetyl-Fachausstellung findet in der Zeit vom 1. Juli bis 31. October d. J. in Paris auf dem Platze Vauban in nächster Nähe der Weltausstellung statt. Berthelot ist zum Ehrenpräsidenten der Ausstellung gewählt worden. Letztere besteht aus zwei Abtheilungen: 1. Fabrikation des Calciumcarbids; 2. Erzeugung und Verwendung des Acetylengases. Die Zulassungsgesuche sind bis spätestens am 5. Juni einzureichen und zu richten an Herrn V. Daix, Präsident des Organisationscomités, rue Louis-Blanc, 72, Praxis. a.

Bukarest. Der rumänische Finanzminister hat bei der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf eingebracht, wonach die Einfuhr von Saccharin unter Androhung der strengsten Strafen gänzlich verboten werden soll. t.

Rotterdam. Sämtliche Spiritusfabrikanten in Schiedam haben an den Minister der Finanzen eine Eingabe gerichtet, in der sie um Beseitigung der Bevorzugung der Zuckersfabrikanten ersuchen, welche, da gegenwärtig aus der Melasse Spiritus fabriert wird, der Spiritusfabrikation aus Getreide ausserordentlich schadet. In letzter Zeit sind wieder 20 Brennereien geschlossen worden, und man befürchtet einen vollkommenen Untergang dieser Industrie. — Auf Sumatra wird eine Kautschuk-Anpflanzung geschaffen (100 000 Bäume, Ficus elastica) für eine Kautschukfabrik in Berlin. Schon vor einigen Jahren hat man in der Nähe Batavias eine grosse Kautschukplantage eingerichtet, welche Kautschuk von guter Qualität liefert. — Gegründet

wurde im Haag die Nederlandsche Gutta Percha Maatschappij mit einem Capital von $1\frac{1}{2}$ Mill. Gulden, behufs Exploitation der Methode Ledebuer zur mechanischen Extraction der Gehah Percha aus den Blättern der Gehah-Percha-Bäume (Palaquium Gutta u. a.) J.

Baku. Der 14. Congress der Naphta-producen ten soll hier am 2. Mai a. St. eröffnet werden. — Die Einkünfte der Krone durch die Abgaben der Naphtaindustrie betragen im Jahre 1899 26 185 000 Rbl. gegen 23 453 000 Rbl. im Vorjahr. — Hier constituirte sich eine neue Naphtaproduktionsgesellschaft aus Nishni-Nowgoroder und Bakuer Capitalisten mit 6 Mill. Rbl. Grundcapital. — Die stetig steigende Nachfrage in Russland nach flüssigem Heizmaterial, sowie das Anwachsen des Waarentransportes von Persien und Centralasien nach dem Innern Russlands hatte die Bildung einer belgischen Gesellschaft zur Folge, die beabsichtigt, mit Aufwand grosser Capitalien eine Schifffahrtsgesellschaft zu gründen, welche den Waaren- und Personentransport auf der Wolga, deren Nebenflüssen und dem Kaspischen Meer übernehmen wird. — Die Erdölproduktion der Halbinsel Apschero u betrug im März 46 780 000 Pud. X.

Personal-Notizen. Der Privatdozent Dr. K. D. Harries, Berlin ist zum Abtheilungsvorsteher am Ersten Chemischen Institut der Universität nannt worden. —

Prof. Dr. H. Beckurts in Braunschweig wurde zum Rector der Technischen Hochschule für die nächsten zwei Jahre gewählt. —

Dem o. Professor an der Universität Halle Dr. E. Harnack ist der Charakter als Geh. Medicinalrath verliehen worden.

Handelsnotizen. Kupferproduction im Jahre 1899¹⁾.

Die gesammte Kupferproduktion der Erde stellte sich in den beiden letzten Jahren, wie folgt:

	1898	1899	Tons zu 1016,047 kg
Algerien	50	—	
Argentinien	125	65	
Austral-Asien	18 000	20 750	
Oesterreich-Ungarn	1 540	1 505	
Bolivien	2 050	2 500	
Canada	8 040	6 732	
Capland	7 060	6 490	
Chile	24 850	25 000	
Deutschland	20 085	23 460	
Grossbritannien	550	550	
Italien	3 435	3 000	
Japan	25 175	27 560	
Mexiko	15 668	19 335	
Neufundland	2 100	2 700	
Norwegen	3 615	3 610	
Peru	3 040	5 165	
Russland	6 000	6 000	
Spanien und Portugal	53 225	53 720	
Schweden	480	520	
Vereinigte Staaten von Amerika	239 241	265 156	
Zusammen	434 329	473 818	

Abgesehen von den Vereinigten Staaten, ist die Steigerung der Production durchweg nicht so erheblich gewesen, als man bei den hohen Kupferpreisen erwartet hatte.

¹⁾ The Board of Trade Journ.

Phosphatproduction der Welt. Nach einer Zusammenstellung in „Statesman's Year Book¹⁾“ stellte sich die Phosphatproduktion der Erde i. J. 1898, wie folgt:

	tons
Algerien	300 000
Tunis	120 000
Belgien	100 000
Somme-District	350 000
Süd-Carolina	500 000
Florida	580 000
Tennessee	350 950
Nord-Carolina	4 000
Pennsylvania	4 000
Verschiedene Länder	92 000
Zusammen	2 400 950.

Dividenden (in Proc.) Eisenindustrie zu Menden und Schwerte mindestens 14. Zuckerfabrik Kruschwitz mindestens 26. Lüneburger Wachsbleiche ca. 15. Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Actiengesellschaft 11. Warschauer Kohlengruben- und Eisenhütten-Gesellschaft 24 (17). San Jorge Nitrate Company, Limited $7\frac{1}{2}$.

Eintragungen in das Handelsregister. Harburger Stärkefabrik Dr. Eger & Co., G. m. b. H. mit dem Sitze in Harburg. Stammkapital 500 000 M. — Norddeutsche Braunkohlenwerke Actiengesellschaft mit dem Sitze in Frellstedt. Grundcapitel 3 Mill. M. — Süddeutsche Cementwerke, Actiengesellschaft mit dem Sitze in Neunkirchen, Reg.-Bez. Trier und Zweigniederlassung in München. Grundcapital 700 000 M. — Dr. Wolters Phosphat, G. m. b. H. mit dem Sitze in Schönebeck. Stammcapital 204 000 M. — Gewerkschaft der Grube Eisenhardter Tiefbau, Eisern. — Chemisch-technische Fabrik Braun & Co. mit dem Sitze in Holzappel. — Internationaler Bergwerksverein, Actiengesellschaft mit dem Sitze in Düsseldorf. Grundcapital $4\frac{1}{2}$ Mill. M. — Katernberger Hütte, Eisen- und Stahlwerk, G. m. b. H. mit dem Sitze zu Katernberg. Stammcapital 100 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

12. H. 22 227. Aceton, Gewinnung. Josef Ludwig Hawliczek, Liverpool. 5. 6. 99.
22. S. 11 659. Äthylbenzylamido-benzoylbenzoësäure, Umwandlung der — in Äthylbenzylamidoanthrachinon; Zus. z. Pat. 108 837. Société anonyme des matières colorantes et produits chimiques de St. Denis, Paris. 30. 7. 98.
22. S. 13 479. Äthylbenzylamido-benzylbenzoësäure, Umwandlung der — in Äthylbenzylamidoanthrachinon; Zus. z. Ann. S. 12 527. Société anonyme des matières colorantes et Produits chimiques de St. Denis, Paris. 30. 7. 98.
12. C. 8510. Anthranilsäure, Gewinnung. Chemische Fabrik vorm. Goldenberg Geromont & Cie., Winkel a. Rh. 9. 9. 99.
80. H. 23 026. Bau- und Isolirmaterial, Herstellung von — aus Korkklein, Pech und heissem Thonbrei. Albert Haacke, Celle, Hannover. 3. 11. 99.
12. F. 11 761. Carbaminsäureester, Darstellung von — secundärer Alkohole. Farbepfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 1. 4. 99.
12. B. 25 483. Cyanwasserstoff-säure, Darstellung von — aus Rhodansalzen. Emil Beringer, Charlottenburg. 4. 9. 99.
12. B. 25 210. Diamidoanthrachinone, Darstellung halogen-substituirter —. Badische Anilin- & Soda Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 27. 7. 99.

¹⁾ Reichs- und Staats-Anzeiger.

Klasse:

22. C. 7953. **Farbstoffe**, Darstellung von — aus Amido-oxycarbonsäuren und deren Substitutionsproducten. Chemische Fabrik von Heyden, Actien-Gesellschaft, Radebeul b. Dresden. 21. 12. 98.
 22. F. 11 947. **Farbstoffe**, Darstellung von gelben bis braunen — der Akridinreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 8. 6. 99.
 12. T. 6284. **Graphit**, Reinigung. Dr. Emil Teisler, Borsdorf b. Leipzig. 21. 2. 99.
 22. C. 8399. **Lack**, Herstellung eines —. Emanuele Cassanella, Voltri i. Genua, Italien. 15. 7. 99.
 22. B. 23 145. **Leim**, Herstellung eines Ersatzes für — und Stärke. Brueder & Co., Arches, Vosges, Frankr. 2. 8. 98.
 12. P. 10 826. **Melasseschlempe**, Gewinnung von Ammoniak und Nebenproducten aus —. Pecker Zuckerraffinerie, Pecek. 22. 7. 99.
 12. F. 12154. **Oxaldehyde**, Darstellung von Halogenmethyl-derivaten aromatischer —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 14. 1. 99.
 16. H. 21 054. **Phosphate**, Aufschliessen. Dr. Georg Schröder, Hagen i. W., Dr. Pedro Fernandez-Krug u. Dr. Wilhelm Hampe, Berlin. 12. 10. 99.
 22. C. 7478. **Polyazofarbstoffe**, Darstellung substantiver brauner —. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel, Schweiz. 12. 4. 98.
 78. K. 17 713. **Schlosspulver**, Herstellung von — aus Nitrocellulose. Joseph Okell, London. 11. 10. 98.
 55. T. 6347. **Sulfitezellulosekocher**, Einrichtung zur Verdichtung der Abgase aus den —. G. Türk, Wildshausen, Stat. Öventrop i. W. 4. 4. 99.
 53. R. 13 612. **Trockenmilch**, Herstellung von — durch Eindampfen im Vacuum bei einer 38° nicht übersteigenden Temperatur; Zus. z. Anm. R. 12 874. Rheinische Nährmittel - Werke Actiengesellschaft, Berlin. 19. 10. 99.
 12. F. 11 169. **Wasser**, Reinigung von — und anderen Flüssigkeiten. F. Fischer, Worms a. Rh. 7. 9. 98.
 89. G. 12 001. **Zuckerfabrikation**, Verkochen von Abläufen der — auf Korn. Jan Grossé, Kiew. 9. 12. 97.

Patentertheilungen.

12. 112 511. **Abwässer**, Vorrichtung zur Behandlung von — und zur Aufspeicherung der dabei erzeugten Gase zwecks Benutzung derselben für Beleuchtungs-, Heizungs- oder Kraftzwecke. D. Cameron, F. J. Commin u. A. J. Martin, Exeter, Engl. Vom 25. 4. 99 ab.
 12. 112 173. **Ätzalkalien**, Darstellung von —, alkalischen Erden oder deren Aluminaten. F. Projahn, Duisburg. Vom 22. 3. 99 ab.
 40. 112 546. **Aluminium-Legirung**, Herstellung einer stark zinkhaltigen schmied-, walz- und pressbaren —. Basse & Selve, Altena i. W. Vom 3. 6. 99 ab.
 22. 112 297. **Amidoxybenzolbenzoësäuren**, Umwandlung von substituirten — in substituirte Amidoanthracinone. Société anonyme des matières colorantes et produits chimiques de St. Denis. Vom 15. 5. 98 ab.
 12. 111 932. **m-Amido-p-oxybenzoësäureester**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 13. 7. 99 ab.
 12. 112 174. **Aminophenyltartronsäure**, Darstellung. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. Vom 26. 3. 99 ab.
 22. 111 933. **Azofarbstoffe**, Darstellung von — aus Nitro- β -diazo- β -naphtol- β -sulfosäure. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. Vom 28. 10. 99 ab.
 12. 112 177. **Basen**, Alkylierung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 1. 8. 99 ab.
 8. 112 611. **Baumwolle**, Beize von — oder anderen Pflanzenfasern mittels Chrombisulfits. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. Vom 11. 10. 98 ab.
 22. 111 950. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines braunen — aus Oxydinitrodiphenylamin; Zus. z. Pat. 109 586. Farbwerk Griesheim a. Main Noetzel, Istel & Co., Griesheim a. M. Vom 24. 11. 99 ab.
 22. 112 182. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen, direct färben —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 28. 3. 99 ab.
 22. 112 299. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen — aus Oxydinitrodiphenylamin. Farbwerk Griesheim a. Main, Noetzel, Istel & Co., Griesheim a. M. Vom 24. 11. 99 ab.
 22. 112 218. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer substantiver —; Zus. z. Pat. 108 215. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. Vom 12. 8. 93 ab.

Klasse:

8. 112 391. **Bleichen**, Verfahren zum — und Färben. H. Honegger, Duisburg. Vom 15. 9. 98 ab.
 40. 112 018. **Bleischlacken**, Aufschliessung von zink- und baryumhaltigen —. Chemische Fabrik Marienhütte, Langelsheim, Harz. Vom 23. 6. 99 ab.
 26. 112 039. **Carburator** mit verstellbaren Carburirflächen. E. Georis, Charleroi, Belg. Vom 11. 1. 99 ab.
 80. 112 045. **Cementbrennofen**. P. O. von Krottmauer, Chicago. Vom 3. 3. 99 ab.
 12. 112 216. **Chloralamidoxybenzoësäureester**, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. Vom 28. 2. 99 ab.
 22. 112 400. **Chlorindigo**, Darstellung. A. von Janson, Schloss Gerdauen, Ostpr. Vom 14. 4. 99 ab.
 40. 112 586. **Chrom**, Herstellung von geschmolzenem regulinischen —. Firma Th. Goldschmidt, Essen, Ruhr. Vom 20. 1. 95 ab.
 26. 112 459. **Cyanprodukte**, Gewinnung von — aus Gasen der trockenen Destillation. Dr. J. Bueb, Dessau. Vom 16. 2. 98 ab.
 12. 112 217. **Cyan- und Ferrocyanalkalinen**, Darstellung von — aus den bei der Gewinnung von Ferrocyanverbindungen aus Gasreinigungsmasse zurückbleibenden Mutterlaugen. J. Lindeman, Brüssel. Vom 6. 5. 99 ab.
 12. 112 179. **Dinitroanthraflavinsäure**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 16. 9. 99 ab.
 12. 112 180. **Diphenylaminderivate**, Darstellung von di-p-substituirten — mit freien o-Stellungen. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 7. 11. 99 ab.
 40. 112 184. **Edelmetalle**, Gewinnung von — aus Erzen. F. B. Aspinall, Lee, u. E. Ch. Ekstromer, Clerkenwell. Vom 24. 12. 98 ab.
 12. 111 912. **Elektrische Sammler**, Aufarbeitung der verbrauchten wirksamen Masse —. Accumulatoren- und Elektricitäts-Werke-Aktiengesellschaft vorm. W. A. Boese & Co., Berlin. Vom 18. 3. 99 ab.
 22. 112 115. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Anthracenreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 10. 1. 99 ab.
 12. 112 509. **Flüssigkeiten**, Verdampfen u. Destilliren von —. E. Theisen, Baden-Baden. Vom 26. 2. 98 ab.
 12. 111 825. **Gase**, Reinigung von — und Gewinnung von in den — enthaltenen Bestandtheilen. E. Theisen, Baden-Baden. Vom 24. 12. 98 ab.
 28. 112 183. **Gerbverfahren** unter gleichzeitiger Anwendung von Formaldehyd und Säure. Dr. R. Combret, Paris. Vom 24. 3. 99 ab.
 22. 111 683. **Naphthazarin**, Abscheidung des bei der Darstellung des — entstehenden Zwischenprodukts. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 9. 7. 99 ab.
 22. 112 116. **Naphthophenazoniumverbindungen**, Darstellung. Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. Vom 13. 5. 99 ab.
 18. 111 768. **Ofen zum Brennen von Erzbriquets** Th. A. Edison, Llewellyn Park, V. St. A. Vom 13. 4. 98 ab.
 22. 112 281. **Orthochlorparanitranlin**, Darstellung von Azoderivaten des —. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. Vom 30. 8. 98 ab.
 12. 111 891. **p-Oxy-p'-amido-o'-oxydiphenylamin**, Darstellung von — aus p-Oxy-p'-amidodiphenylamin-o'-sulfosäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 9. 5. 99 ab.
 22. 111 919. **Pentaoyanthrachinonidisulfosäuren**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 8. 5. 98 ab.
 12. 111 911. **Phenylglycin-o-carbonsäure**, Darstellung von neutralen Estern der —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Vom 15. 6. 98 ab.
 12. 112 398. **Retorte**, rotirende — mit Wellblechmantel. Chemisches Institut und Chemisch-technische Versuchsanstalt Dr. Willy Saulmann, Berlin. Vom 8. 9. 99 ab.
 12. 112 178. **Retorte**, rotirende, mit Wellblechmantel. Chemisches Institut und chemisch-technische Versuchsanstalt Dr. Willy Saulmann, Berlin. Vom 8. 9. 99 ab.
 89. 111 867. **Ribendiffusionssäft**, Reinigung von — durch natürlichen kohlensäuren Kalk neben Kalkmilch. M. Dabrowski und E. Kaczmarkiewicz, Opole, Russ. Polen. Vom 14. 2. 99 ab.
 12. 112 176. **α , β , β -Trioxynaphthalin**, Darstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. Vom 27. 7. 99 ab.
 26. 112 342. **Wassergas**, kontinuirliche Erzeugung; Zus. z. Pat. 103 454. Dr. E. F. H. Clauss, Meerane i. S. Vom 14. 4. 99 ab.

Klasse:

Patentversagung.

8. A. 4843. Leder, Vorbereitung von chromgarem — für die Färberei. 2. 1. 99.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 48 265. *Acroform* für pharmaceutische Produkte. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. A. 12. 3. 1900. E. 18. 4. 1900.
2. 48 295. *Balsin* für pharmaceutische Präparate. F. W. Klever, Köln. A. 22. 3. 1900. E. 19. 4. 1900.
- 20 b. 48 151. *Densol* für ein Präparat (Öl) zum Wasserdichtmachen, Weichmachen und Conserviren aller Arten von Leder. Dr. Max Lehmann, Wittenberge. A. 28. 2. 1900. E. 10. 4. 1900.
2. 48 294. *Ingestol* für Medicamente. Dr. Friedr. Zimmermann, Königs-Wusterhausen. A. 16. 8. 99. E. 19. 4. 1900.
2. 48 293. *Jodosolvin* für ein chemisch-pharmaceuti-

Klasse:

- sches Präparat. J. Brandt, Altona. A. 5. 9. 99. E. 19. 4. 1900.
2. 43 358. *Levuretin* für pharmaceutische Produkte aus Bierhefe. Alfred Fischesser & Co., Lutterbach i. Els. A. 29. 1. 1900. E. 21. 4. 1900.
2. 43 015. *Nargol* für pharmaceutische Präparate. Dr. K. Schwickerath, Bonn. A. 21. 2. 1900. E. 2. 4. 1900.
- 20 b. 43 362. *Pingol* für Lederfett. Gebr. Meyer, Einbeck. A. 2. 3. 1900. E. 21. 4. 1900.
11. 43 479. *Platinol* für Farben, Emaille-Lackfarben, Lacke, Ölfarben. Dr. Dobrin & Co., Berlin. A. 6. 1. 1900. E. 28. 4. 1900.
2. 42 879. *Suprarami* für chemisch-pharmaceutische Präparate. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. A. 23. 12. 99. E. 24. 3. 1900.
2. 43 264. *Urogen* für ein blutstillendes Mittel. Dr. Arnold Voswinkel, Berlin. A. 17. 3. 1900. E. 18. 4. 1900.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Berliner Bezirksverein.

Sitzungsbericht der ordentlichen Sitzung am 3. April 1900, Abends 8 Uhr im Vereinslocal Mauerstr. 66/67¹. — Der Vorsitzende, Herr Regierungsrath Dr. Lehne, eröffnet die Sitzung in Gegenwart von etwa 40 Herren und ertheilt nach Genehmigung des Berichtes der März-Sitzung durch die Versammlung Herrn Dr. Ephraim das Wort zu seinem Vortrag: „Über die Vorschläge zur Reform des Patentgesetzes“. Der Vortrag ist im Zusammenhange in der Vereinszeitschrift veröffentlicht worden¹). An die sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen schliesst sich eine lebhafte Discussion, an welcher sich der Vorsitzende, die Herren Dr. Hamburger und der Vortragende betheiligen.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung „Kleine geschäftliche Mittheilungen“ berichtet der Vorsitzende, dass für die am 1. Mai stattfindende ordentliche Sitzung Herr Geheimrath Dr. Heineke, der Director der Kgl. Porzellanmanufaktur, einen Vortrag: Über die Fortschritte in der Porzellanbereitung zugesagt habe. — Herr Dr. Alexander verliest alsdann die Namen der Herren, welche sich seit der letzten Sitzung zur Mitgliedschaft im Berliner Bezirksverein gemeldet haben. Herr Dr. Ackermann bespricht unter Bezugnahme auf die in der Märzsituation gefasste Resolution eine in Heft 14 der Vereinszeitschrift erschienene Abhandlung von Dr. Brandt: Über die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Handelschemikern in Preussen.

Seitens der Versammlung wird darüber Klage geführt, dass die letzte Nummer (No. 14) der Vereinszeitschrift nicht pünktlich in die Hände der Berliner Mitglieder gelangt sei. Obwohl darauf hingewiesen wird, dass die mangelhafte Bestellung wahrscheinlich durch die erst eben in Kraft getretene neue Postordnung bedingt sei, wird doch auf Vorschlag von Herrn Dr. Herzfeld von der Versammlung beschlossen, den Verleger Herrn Julius Springer von der Sachlage in Kenntniß zu setzen. Gleichzeitig soll

einer Anregung des Dr. Alexander zufolge Herr Springer aufgefordert werden, die Zeitschrift für den Versand nicht mit so starkem Bruch zu versetzen, da dieselbe hierbei Schaden nimmt.

Herr Dr. Buss berichtet, dass für die Ver einsbibliothek als Geschenk von Herrn Professor Dr. Ahrens - Breslau dessen „Handbuch der Elektrochemie“ eingegangen sei.

Schluss des offiziellen Theiles 10 Uhr. Es tritt der letzte Punkt der Tagesordnung „Gemütliches Beisammensein“ in seine Rechte.

Dr. Hans Alexander.

Technischer Ausflug, Freitag den 27. April a. c. Nachmittag 3 Uhr zur Besichtigung des Werkes von A. Borsig in Tegel bei Berlin.

An dem Ausflug nahmen etwa 20 Herren Theil. Die Besichtigung des hochinteressanten erst vor wenigen Jahren erbauten Werkes, welches durch seine grosse Ausdehnung und die riesigen Dimensionen seiner Baulichkeiten überrascht, nahm ca. 3 Stunden in Anspruch. Es wurden zunächst die Werkstätten, in denen der Lokomotivbau betrieben wird, gezeigt, hierauf die Schlosserei mit ihren zahlreichen Werkzeugmaschinen, die Modelltischlerei und die Metallgiesserei und -schmelzerei, in der auch die Giessformen hergestellt werden. Große Sandstrahlgebläse dienen zum Reinigen des Rohgusses. Hierauf wurde die Eisenschmelze und Eisengiesserei besichtigt, und wir konnten gerade dem Guss eines 100 Ctr. schweren Maschinentheiles beiwohnen. Das Schmelzen des Eisens geschieht in Cupolöfen mit Koksfuhrung unter Luftpzführung durch kräftige Ventilatoren. In riesigen Hallen befinden sich die Schmieden, in welchen ausser Handbetrieb zahllose durch elektrische Kraft getriebene Hämmer Verwendung finden. Auch eine durch Elektricität getriebene Nietmaschine wurde gezeigt, ferner grosse mechanisch betriebene Eisenhobelmaschinen. Den imposantesten Eindruck machte die Dreherei, in der viele hunderte von Drehbänken der verschiedensten Größen in Gang sind. Der ganze Betrieb ist ein elektrischer. Die Elektricität wird in der Fabrik selbst erzeugt und mehrere Dampfmaschinen dienen zum Treiben der

¹⁾ Zeitschr. angew. Chemie 1900, 457.